

<u>öffentlich</u>	Anfrage
--------------------------	----------------

Geschäftszeichen 3-103	Datum 25.06.2020	ANF/2020/004
---------------------------	---------------------	---------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Rat der Stadt Wedel	Kenntnisnahme	25.06.2020

Anfrage SPD Bildungssystem

Anlage/n

- 1 Anfrage SPD Bildungssystem 25.06.2020 Rat

Anfrage zum Rat der Stadt Wedel am 25.06.2020

Die schulische Situation bedingt durch die Pandemie führt zu vielfältigen Unsicherheiten von Schülern, Eltern, Lehrern und Schulleitungen im Umgang mit dieser besonderen Herausforderung.

Es gibt in der aktuellen Situation in Wedel verschiedene Umsetzungsansätze, die schulische Grundversorgung der Kinder im Rahmen der landesrechtlichen Vorgaben anzubieten.

Eine Vielzahl der betroffenen Kinder, Eltern, Lehrer und vielleicht auch Schulleitungen sind verunsichert, überfordert oder tragen die derzeitig beschiedenen Maßnahmen aus gesundheitlichen Gründen oder Bewertungsunterschieden nicht mit.

Die Bundesbildungsministerin Frau Karlicek weist erst vor wenigen Tagen darauf hin, dass es möglicherweise auch nach den Sommerferien wegen der Pandemie nicht mit der Regelschule weitergehen kann.

Im Schulrahmenplan der Landesregierung Schleswig-Holstein wiederum wird von einem Regelunterricht ausgegangen.

Seit März 2020 ist die Pandemielage vorhanden und es ist seitdem ausreichend Zeit vergangen, sich mit der Situation auch mittelfristig auseinanderzusetzen und Zukunftskonzepte zu entwickeln.

Die Stadt Wedel muss die „hardware“ beschaffen für die schulische Bildung in Wedel.

Die Kommune hat einen erheblichen Anteil am Haushalt als Ausgaben und Investitionen im Bereich „Schule“ gebunden. Das Haushaltsdefizit ist wegen des Rückgangs insbesondere der Gewerbesteuererinnahmen entstanden. In der Zukunft wird es für Wedel und damit auch die Schulen so sein, dass die insbesondere finanziellen Ressourcen noch limitierter werden.

Die Schulen in Wedel sollten daher wissen, wie wichtig sie für Wedel waren und sind. Auch für die Schulen gilt, sich den aktuellen Herausforderungen im Umgang mit limitierten Ressourcen zu stellen. Die Herausforderungen an die Qualität der Schulbildung in einer Pandemielage und im internationalen Bildungswettbewerb sind dabei zeitgemäß hoch.

Es ist bemerkenswert, dass es in vergleichbaren schulischen Konzepten unterschiedliche Konzepte für die Ausbildung unserer Kinder gibt, die sich in den Dimensionen der Zeit, der Anforderung, der Qualität, der Nutzung modernster Unterrichtsformen etc. unterscheiden. Das mag demokratisch sein, ist aber für die weniger Ausgebildeten zumindest diskussionswürdig, und für betroffene Eltern und Kinder zumindest irritierend.

Bevor irgendwelche weiteren Mittelfreigaben in der Pandemiesituation wie auch bei den Haushaltsbeschränkungen beschlossen werden, erwartet die SPD-Fraktion

1. eine präzise Konzeption für alle schulischen Einrichtung Wedels für den Lehrbetrieb ab Schuljahr 2020/2021.

Dabei ist insbesondere zu beschreiben:

Wie ist das Unterrichtskonzept ab 2020/2021?

Welche Kosten für Wedel können reduziert werden?

Welche Kosten für Wedel entstehen neu?

Welche Investitionen, die von Wedel zu tragen sind, sind notwendig?

Es ist für die Bewertung erforderlich, dass der Controller der Stadt die Konzepte der Schulen in ein einheitlichen Planungskonzept bringt.

Ebenso ist ein klares Wartungs- und Renovierungskonzept einzuführen mit klaren Verantwortlichen und einer Mehrjahresplanung.

2. Die Stadt Wedel muss finanzielle Mittel für den Schulbetrieb aufbringen und damit die Rahmenbedingungen für die „Hardware Schule“ und einige weitere schulische Dienstleistungen schaffen. Wer Geld gibt, hat das Recht zu erfahren, wie die geforderten Ressourcen im Gesamtkontext verwendet werden.

Deshalb interessieren uns zusätzlich Antworten auf folgende Fragen:

- a. Welche Maßnahmen ergreifen die Schulen, um die soziale Schere bei der Bildung nicht weiter aufreißen zu lassen.
- b. Wie sieht das Homeschooling Konzept der Schulen in Wedel aus?
- c. Wie ist es um IT-Ausstattung/Umsetzung Digital Konzept/
Datenschutzrahmenbedingungen/Systemstandards bestellt? Warum gibt es für alle Schulen vergleichbar keine guten interaktiven Lerntools für alle Schüler und damit verbunden eine entsprechende IT-Ausstattung der Schüler, Lehrer und Schulen?
- d. Welche Summen sind von den Wedeler Schulen aus dem Digital Pakt Schule bisher abgerufen worden? Welche Hindernisse gab es? Wie effektiv war die Zusammenarbeit mit dem Kreis und dem Land? Was wird von den Schulen noch gebraucht? Digitalisierung bedeutet Standardisierung, eine einheitliche leistungsfähige Infrastruktur und entsprechende Wartungstools und Services, gibt es dazu Vorstellungen?

- e. In welcher Intensität wird der Wechsel zwischen Präsenzunterricht und Distanzunterricht das schulische Konzept und die Schüler beeinflussen?
- f. Wie ist das Hygienekonzept für die jeweiligen Schulen in Wedel?
- g. Welche Notfallmaßnahmen bei Pandemieausbrüchen sind vorbereitet?
- h. Wie werden zukünftig die Eltern unterstützt, wenn es kein Regelbetrieb gibt und Notbetreuungen etc. wieder notwendig werden?
- i. Wie wird die Lehrerausbildung im Umgang mit den aktuellen Herausforderungen (z.B. Distanzunterricht/Lernen zu Hause/Digitalisiertes Lernen, Flexibilität im Einsatz der Lehrkräfte, Verfügbarkeit aller notwendigen Ressourcen für eine digitale Unterrichtung für die Lehrkräfte und Schulen) zeitgerecht organisiert?

Die SPD Wedel tritt für eine umfassende und modernste Bildung aller Menschen in Deutschland ein. Es liegt uns zutiefst am Herzen, ein gutes Bildungssystem zu haben und es ständig zu verbessern. Nun sind wir (nicht nur in Wedel) an einem Punkt angekommen, wo die finanziellen Mittel begrenzter werden und die Pandemie mit ihren Erfahrungen und Folgen die Herausforderungen und Notwendigkeiten im Bildungssektor sehr deutlich gemacht hat. Das Leiden der Eltern, insbesondere der Mütter, war schwer, die Folgen für die Kinder sind noch nicht genau erarbeitet worden, das Bildungsmanagement war konfus. Das gilt es zu ändern.

Deshalb bitten wir als einen ersten Schritt um Beantwortung der Anfrage. Die Verwaltung wird gebeten, ggf. Antworten, nicht von der Verwaltung direkt gegeben werden können, bei den verantwortlichen Stellen abzufragen.

Für die SPD-Fraktion, Rüdiger Fölske, 1. Stv. Fraktionsvorsitzender, Wedel 25.06.2020